

- Fußbodenaufbauten Kellergeschoss:**
- B4:** Treppenhaus, Flur KG erf. Einzellast nach DIN EN 1991-1: 5 kN/m²
  - B5:** Abstellraum Feuerwehr, Heizung, Lüftung erf. Flächenlast nach DIN EN 1991-1: 2 kN/m²
  - B6:** Aufzug
  - B7:** Technikräume mit Bestandsfußboden
- 15 mm Feinstseutzug in Dünnbettmörtel, Rutschfestigkeit R10 einschl. Wandsockel h=80mm
- 65 mm Zementestrich DIN 18560-CT-F5-S65
- 0,2mm PE-Folie als Trennlage
- 20 mm Trittschalldämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DES sg
- 100 mm Wärmedämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DEO, Zusammenrückbarkeit max. 2 mm, s³=30 MN/m³
- 10 mm WLF 0,04 W/mK Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-G 200 S4, einseitig, vollständig verschweißl. DIN 18533-2, sd mind. 1500, mit Zertifikat über Radondichtigkeit
- 160 mm WLF 0,04 W/mK Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-G 200 S4, einseitig, vollständig verschweißl. DIN 18533-2, sd mind. 1500, mit Zertifikat über Radondichtigkeit
- 50 mm Bodenplatte, Sauberkeitsschicht C8/10
- 420 mm gesamt
- 150 mm kapillarbrechende Schicht aus Betonrecycling 0/45, maximaler Feinkomanteil 15%, Aushubschle nachverdichtet n. Angabe Baugrundgutachten

- B5: Abstellraum Feuerwehr, Heizung, Lüftung**
- erf. Flächenlast nach DIN EN 1991-1: 2 kN/m²
  - erf. Einzellast nach DIN EN 1991-1: 2 kN
  - Technikräume: höhere Anforderungen an Einzel- und Flächenlasten durch Heizungs- Lüftungsgeräte
- 2 mm Kunstharzbeschichtung, Rutschfestigkeit R10 einschl. Wandsockel als Kunstharzstrich h=80mm
- 78 mm PE-Folie als Trennlage
- 20 mm Trittschalldämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DES sg
- 100 mm Wärmedämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DEO, Zusammenrückbarkeit max. 2 mm, s³=30 MN/m³
- 10 mm WLF 0,04 W/mK Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-G 200 S4, einseitig, vollständig verschweißl. DIN 18533-2, sd mind. 1500, mit Zertifikat über Radondichtigkeit
- 160 mm WLF 0,04 W/mK Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-G 200 S4, einseitig, vollständig verschweißl. DIN 18533-2, sd mind. 1500, mit Zertifikat über Radondichtigkeit
- 50 mm Bodenplatte, Sauberkeitsschicht C8/10
- 420 mm gesamt
- 150 mm kapillarbrechende Schicht aus Betonrecycling 0/45, maximaler Feinkomanteil 15%, Aushubschle nachverdichtet n. Angabe Baugrundgutachten

- B6: Aufzug**
- 2 mm Kunstharzbeschichtung staubbündend einschl. Wandsockel als Kunstharzstrich h=80mm
  - 300 mm Bodenplatte
  - 0,2mm PE-Folie als Trennlage
  - 440 mm Wärmedämmplatte aus EPS n. DIN 4108-10, DEO, Zusammenrückbarkeit max. 1 mm, WLF 0,035 W/mK
  - 100 mm Polymerbitumenabdichtung BA-PYE-G 200 S4, einseitig, vollständig verschweißl. DIN 18533-2, sd mind. 1500, mit Zertifikat über Radondichtigkeit
  - 250 mm Bodenplatte, Sauberkeitsschicht C8/10
  - 510 mm gesamt
  - 150 mm kapillarbrechende Schicht aus Betonrecycling 0/45, maximaler Feinkomanteil 15%, Aushubschle nachverdichtet n. Angabe Baugrundgutachten

- B7: Technikräume mit Bestandsfußboden**
- 2 mm Kunstharzbeschichtung diffusionsoffen, Rutschfestigkeit R10 einschl. Wandsockel als Kunstharzstrich h=80mm
  - vorh. Fb-Aufbau, Estrichresten bis Wandabbruch ausbessern
- An allen Wänden mit Brandschutzanforderungen sind im nicht feuchtebeanspruchten Bereich Randdämmstreifen aus Mineralwolle zu verwenden!**

- D4: Treppenhaus**
- 270mm neue Stahlbetondecke spachteln
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis
- D5: Abstellraum Feuerwehr, Technikräume, Flur 3, östl. Teil von Flur 1**
- vorhandene Betondecke, mit Bestandsputz
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis
- D6: Hausmeister, Flur, TRH, Heizung**
- vorhandene Gewölbendecke, Bestandsputz ausbessern
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis

- W5: Treppenhaus, Hausmeister, Lüftung, Sicherheitsbeleuchtung**
- ggf. Abschlagen von Putzresten,
  - Ziegelwände: Abwaschen im Nassstrahlverfahren (Salzsaubblühungen), Sinterschicht erhalten!
  - Natursteinwände (Gneis): losen Fugemörtel bis zu einer Tiefe von ca. 3cm entfernen, Reinigung im Nassstrahlverfahren, ggf. vorsichtiges Sandstrahlen
  - Verlügen: Kalkmörtel mit hydraulischen Anteilen, M 2,5, Größtkorn 1mm, bei Naturstein-MW mind. 2mm, W0
- W6: Abstellraum Feuerwehr, Technikräume**
- vorhandenen Putz ausbessern
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis
- W7: neue KS-/ Porenbetonwände, vorhandene Vollziegelwände ohne Bestandsputz**
- 5 mm Kalkschlämme als Pinseputz
- Bestandsziegelwände mit Wasser und Bürste reinigen, nicht sandstrahlen, um Sinterschicht zu erhalten; Kalkschlämme als Salz-Ausblüh-Ebene
- Nur in den freigelegten Außenwandbereichen:**
- mineralische Dichtschlämme W2.1-E gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser mit einer 2-komponentigen, schnellabbindenden, hochflexiblen, bitumenfreien Dickbeschichtung (FPD), überputz- und überstreichbar, frost-/tausalzbeständig, UV- beständig; radonsgesichert mit Zertifikat, auf Ausgleichsputz MG III Anfüllschutz: Koppensbahn
- W8: neue KS- bzw. Porenbetonwände, mit BS- Anforderungen/ Aufzugsschachtwand/ mit kleinformatigen Ziegeln vermauerte Öffnungen**
- 15 mm neuer Kalkputz
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis
- W9: Innenwände Bestand, Außenwände KG Innenseite:**
- 15 mm Altputz von Vollziegel-/ Mischmauerwerk abschlagen
  - neuer Kalkputz
  - Mineralfarbe auf Silikatbasis

**LEGENDE**

	Bestand		Abdichtung
	Abbruch		Dampfsperre
	Neubau		ECC-Beschichtung
	Stahlbeton		Dichtflansch
	Spannbeton-Hohlblechen		Stahlbauteil
	Beton unbewehrt		BS-Anforderung Bauart einer Brandwand F90
	Mauerwerk Planziegel, RDK1 0,75, Lambda 0,12W/mK, DfK 12, F90-A, Dünnbettmörtel		BS-Anforderung F90
	Mauerwerk Planziegel, RDK1 1,2, Lambda 0,5W/mK, DfK 12, F90-A, Dünnbettmörtel		Planung Freianlagen (schematisch)
	Betonzuschlagsstein verfüllt		Planung HL/SE / Dachentwässerung
	KS-Mauerwerk DfK 10, RDK 2,0		Planung Eit
	Mauerwerk HfZ 1NF, RDK 1,0, DfK 12		Bodenschlitz
	Porenbeton-Mauerwerk		Bodendurchbruch
	Ziegeldecke		Deckendurchbruch
	Trockenbau		Wandschlitz
	Brandschutzbauplatte		Wanddurchbruch
	Hotzwerkstoffplatte		Beton-Einbauelement f. Leuchten m. Univers. Mineralfarbeplatte d=250mm, l=120mm (Gewe Eit)
	Dämmung XPS		Beton-Installation Geräte-Verbindungsdose, d l=82mm (Gewe Eit)
	Dämmung EPS		
	Dämmung PUR		
	Dämmung Mineralwolle		
	Fliessenbelag		
	kapillarbrechende Schicht, Mineralgemisch Breckzorm 0/45, Feinkomanteil max. 5%		
	Auffüllung mit Bauschuttregulierung		
	Auffüllung mit Boden verdichtet		
	Untersicht Spannbetonplatten		
	Unterhanddecke		
	Dachbegrenzung extensiv		

**Bemaßung Durchbrüche Eit in mm, Durchbrüche HLS in cm lt. Fachplanungen**

**ABKÜRZUNGEN**

- OK FFB Oberkante Fertigfußboden
- OK RFB Oberkante Rohfußboden
- BRH Brüstungshöhe Rohbau über OK FFB
- HKV Heizkreisverteiler
- T30 RS Brandschutzanforderung Tür feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend
- T30 SS, DS Brandschutzanforderung Tür feuerhemmend, dicht- und selbstschließend
- AL Allgemeineleuchte
- SL Sicherheitsleuchte
- RM Rauchmelder
- PM Präsenzmelder
- RWZ Rettungswegzeichen

Für die Ausführung sind die Schal- und Bewehrungspläne zu beachten!

DE STEICHEN UND BRÜSTUNGSBANDEN BEZIEHEN SICH AUF OK FFB.

DE HERRN ANE GELTEN NUR IN ZUSAMMENHANG MIT DER GENENNTEM TRAGWERKPLANUNG UND PLANEN DER FACHPERLER.

ALLE PLÄNE UND HÖHNANGABEN SIND VOR BAUBEGINN EIGENVERANTWORTLICH VON DER AUSFÜHRENDE FIRM ZU PRÜFEN.

ÄNDERUNGEN SIND UNTER END DES PLANANGABENS ZU MELDEN.

WÄRMELÄNGE NUR ZU ÜBERSICHT - KEIN ANWENDUNGSPLAN!

HWMBE: BESTAND + VERFÄHRISSE: NEULANUNGEN + HOHNANGABE

PLANVERTEILER		INDEX		DATUM		AUSGEGEBEN AN	
INDEX	DATUM	AUSGEGEBEN AN	INDEX	DATUM	AUSGEGEBEN AN	INDEX	DATUM

LAGE-HÖHNENSYSTEM

DHHN 2016: 0.00 = 467.16 m ü. NNH = OK FFB EG

LIEGENSCHAFT / BAUWERK-BALKONKÖRPER

Hauptstraße 127  
09599 Freiberg OT Zug

PLANSTAND

Ausführungsplanung

PLANVERFASSER

BEARBEITET GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

11.07.2024

PROJEKTRNR

20-17

NEUBAU OFW Zug / Sanierung alte Schule

**-Bauberschnitt 2- Grundriss Keller**

PLANNUMMER

510-BA2

COVERING PLANINHALT

FORMAT

1189 x 594 mm

PHASE

5

MAßSTAB

1:50

FACHPLANER

BEARBEITET GEZEICHNET

PLANNUMMER

UNTERSCHRIFT

BAUHERR

Hochbau- und Liegenschaftsamt

Obermarkt 24  
09599 Freiberg  
Tel. 03731 278411

**Anlage zum Leistungsverzeichnis**  
**Kein Ausführungsplan, nur nachrichtlich!**

